

2591/J XXII. GP

Eingelangt am 26.01.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser und Genossen
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit
betreffend „Eurofighter-Gegengeschäfte Tiroler Firmen“

In der Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1954/AB XXII.GP betreffend „Eurofighter-Gegengeschäfte“ vom 25. 8. 2004 listen Sie in einer Bundesländeraufstellung 10 Tiroler Unternehmen auf, mit denen Eurofighter-Gegengeschäfte vereinbart wurden.

In der „Bundesländerverteilung“ auf der Homepage des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft hat sich mit Stand Dezember 2004 die Anzahl der Tiroler Firmen auf 9 verringert (die „ORTNER GmbH“ ist nicht mehr dabei). Eine Nachfrage bei den übrigen Unternehmen hat ergeben, dass auch die Firma TYROLIT zu Unrecht in Ihrer Liste geführt wird. In einem Schreiben vom 10.11. 2004 teilte uns Executive Vice President DI Klaus Sigwart mit: „ Die Firma TYROLIT hat mehrere Gespräche mit Koordinationsstellen zu Eurofighter-Gegengeschäften geführt, welche jedoch weder zu einem konkreten Angebot noch zu einem definitiven Geschäftsabschluss geführt haben.“

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

Anfrage

1. Warum wurde die Firma ORTNER GmbH von der Liste gestrichen?
2. Warum wird die Firma TYROLIT weiter auf der Liste geführt?